

Kreuzbügelliege L-95 mit einteiligem Liegetuch und zwei seitlichen Einschiebestangen

Hinweise zur sicheren Anwendung

1. Geeignete Aufnahmemittel

Die Kreuzbügelliege ist für die Benutzung mit HOYER-Deckenliftern und mobilen HOYER-Liftern geeignet, die über eine Adaption mit einer Ringöse verfügen (BEACHTE: Ringöse für Deckenlift Artikel-Nr. # 71520, für Bodenlift Artikel-Nr. # 92218). Die Kreuzbügelliege verfügt über einen Sicherheits-Drehhaken, der in die Ringöse sicher eingehängt wird.

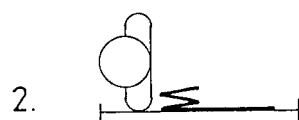
2. Anwendung

Typische Anwendungsmöglichkeiten der Kreuzbügelliege umfassen:

- Anwendung in Verbindung mit einem Bett
- Anheben vom Fußboden
- Anwendung in Verbindung mit anderen technischen Hilfen

Liege nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

2.1. Heben aus liegender Position



- 1) Zum Aufheben im Liegen wird das Liegetuch – ohne die Einschiebestangen - halb nach innen eingerollt
- 2) Bitte **Ausrichtung des Tuchs beachten**: Kurzes Kopfteil, Aufhängeschlaufe, Mittelteil, Aufhängeschlaufe, langes Beinteil
- 3) Patienten auf die Seite drehen
- 4) Das halb eingerollte Liegetuch an den Rücken des Patienten anlegen
- 5) Patienten auf die Gegenseite drehen
- 6) Liegetuch ganz ausbreiten und Patienten auf den Rücken drehen
- 7) Stangen in die seitlichen Aufnahmelaschen des Liegetuchs einschieben
- 8) Gurtaufhängungen des Liegetuchs mit den Schlaufen an die Haken des Kreuzbügels anhängen
- 9) Bitte **Ausrichtung des Kreuzbügels beachten**: weite Arme des Bügels entsprechend langer Seite des Tuchs
- 10) Patienten vorsichtig anheben und absenken

- 11) Vorsicht beim Durchfahren eng begrenzter Fahrbahnen, wie z.B. Türdurchgängen oder schmalen Fluren.
- 12) Achten Sie beim Aufnehmen des Patienten und vor dem Transport darauf, daß er möglichst waagrecht liegt. Unnötiges Pendeln der Liege vermeiden
- 13) Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.



Liege nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

3. Konformität

Die HOYER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Artikel-Nr.	Bezeichnung
91911	Kreuzbügel für Kreuzbügelliege inkl. Sicherheitsdrehhaken, BEACHTE: Ringöse erforderlich - für Deckenlift # 71520 - für Bodenlift # 92218.
91912	einteilige Liegefläche (Covertex - abwaschbar) mit 2 seitlichen Einschiebestangen
91913	einteilige Liegefläche (Netz - für Bad) mit 2 seitlichen Einschiebestangen
91914	einteilige Liegefläche (Segeltuch - luftdurchlässig) mit 2 seitlichen Einschiebestangen

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 10535

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.



4. Wasch- und Pflegeanleitung

4.1. Pflege des Kreuzbügels

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Sollte die Beschichtung durch Kratzer o.ä. einmal beschädigt sein, so sollten Sie die Stelle mit einem von uns erhältlichen Lackstift oder Lackspray ausbessern.

- Die Reinigung des Bügels erfolgt mit einem feuchten Tuch; bei starker Verschmutzung mit einer Seifenlauge.
- Keine scharfen Reiniger verwenden!
- Keine Reinigungstücher mit Scheuerseite benutzen!
- Gelenkstellen in Abständen nach Bedarf mit einigen Tropfen handelsüblichen Nähmaschinenöl (harzfrei) versehen.
- Alle Verschraubungen und Gelenkverriegelungen in Abständen auf Lockerung, Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.
- Lockere Verschraubungen nachziehen, abgenutzte Teile ersetzen. (Nur Original - Ersatzteile verwenden)

4.2. Waschanleitung für die Liegetücher

4.2.1. Material Sa = Polyester-Gittergewebe

Kunstfaser-Netz, geeignet für die Anwendung in der Badewanne



4.2.2. Material S = Segeltuch

Baumwollgewebe



4.2.3. Material C = Covertex

PVC, abwaschbar



- Gurte/Sitze**
- nicht bügeln
 - nicht chemisch reinigen
 - nicht im Trockner trocknen
 - nicht zum Sterilisieren (z.B. im Autoclav o. a. Geräten) geeignet

WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

